

Verhaltenskodex für Veranstaltungen des VENROB

**Stand 8.10.2026*

Respekt und Wertschätzung

Wir heißen Menschen aller Herkunft, Geschlechter, Kulturen, Religionen oder Weltanschauung, Lebensalter und mit ihrer Behinderung willkommen. Teilnehmende kommen folgende Grundsätze nach:

- Achtung und Unterstützung der Grundrechte jeder Person ohne jegliche Form des Rassismus und der Diskriminierung
- Respektvoller Umgang und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Nähe und Distanz in Sprache und Verhalten
- Keine Abwertung oder Ausgrenzung anderer Menschen durch Sprache und/oder Verhaltensweisen
- Keine Ausnutzung der eigenen Funktion, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen.

Unser Verhaltenskodex

Übergriffiges Verhalten wird nicht geduldet. Das bedeutet, dass alle Teilnehmenden unserer Veranstaltungen die Grenzen der Anderen respektieren und achten. Dies schließt alle Formen von (sexualisierter) Gewalt, Diskriminierung und (verbale und non verbale) Belästigung ein. Belästigung umfasst, ist aber nicht beschränkt auf:

- Verbale Äußerungen, die soziale Strukturen der Dominanz verstärken, wie rassistische Äußerungen oder Äußerungen bezogen auf Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexuelle Orientierung, Behinderung, körperliches Erscheinungsbild, Gewicht, Zugehörigkeit, Lebensalter, sozioökonomischen Status, Religion (oder fehlende Religionszugehörigkeit), Sprache usw.
- Absichtliche Einschüchterung
- Belästigende Fotografie oder Aufnahmen
- Anhaltende Störung von Vorträgen oder Gesprächsrunden durch Co-Referat
- Unangemessene Darstellungen von Gewalt (einschließlich Präsentationsfolien oder Handouts);
- Unangemessener körperlicher Kontakt
- Unerwünschte sexualisierte Aufmerksamkeit
- Unterstützung, Ermutigung oder Billigung eines der oben genannten Verhaltensweisen.

Diskriminierung

Jegliche Form der Rassismen (z.B. Anti-Schwarzer Rassismus, Gadjé-Rassismus, Slawischer Rassismus, Asiatischer Rassismus), Antisemitismus und Diskriminierung wie Sexismus, Homophobie, Ableismus und andere Arten von Herabwürdigung oder Ausgrenzungen, werden nicht geduldet.

Anerkennende und Inklusive Kommunikationsform

Der VENROB bittet alle Teilnehmenden, sich proaktiv an anerkennender Kommunikation und inklusivem Verhalten zu beteiligen, zum Beispiel:

- I. die Meinungen, Fähigkeiten und Beiträge Anderer anzuerkennen, insbesondere die von Personen geäußert werden, deren Stimmen am ehesten übersehen werden
- II. unterschiedliche Meinungen einzuholen
- III. ehrliches Feedback auf eine respektvolle Weise zu geben
- IV. zu versuchen, Meinungsverschiedenheiten zu entschärfen, bevor sie eskalieren
- V. sich für andere einzusetzen, wenn sie nicht in der Lage sind, sich für sich selbst einzusetzen oder in Fällen von Vorurteilen oder Diskriminierung

Umgang mit Konflikten

Meinungsverschiedenheiten und ggf. Konflikte werden offen und respektvoll behandelt. Unterschiedliche Meinungen werden angehört (Zuhören und innerlich Zuhören), solange sie nicht diskriminierend sind. Beleidigungen und Provokationen werden nicht geduldet. **Sollte es während einer Veranstaltung des VEBROB zu Grenzverletzungen kommen oder äußert eine teilnehmende Person ein unwohles Gefühl, ermutigen wir Sie, Hilfe zu ersuchen. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer: +49 (0) 331 704 89 66**

Konsequenzen

Wir behalten uns vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen, um die Einhaltung unserer Regeln und Richtlinien zu gewährleisten und das Wohlbefinden aller Teilnehmenden sicherzustellen. Wer den Verhaltenskodex missachtet, kann von den Angeboten des VENROB – auch mit sofortiger Wirkung sowie dauerhaft – ausgeschlossen werden. Die Mitarbeitenden des VENROB verpflichten sich ebenfalls zur Einhaltung des Verhaltenskodex.